



2

Fahrkarte ins Industriezeitalter Erst mit der Verlegung der ersten Schienen begann die Moderne

„Von heute aus betrachtet, war der Siegeszug der Eisenbahn, die Verlegung der Schienen über die Kontinente, die in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts immer rascher vorangetrieben wurde, so etwas wie ein historischer Quantensprung. Denn die dampfbetriebene Lokomotive, die den schnellen und sicheren Transport von Menschen und Material über weite Strecken ermöglichte, veränderte die Gesellschaft in einer Weise wie nie zuvor in der Geschichte.“ Ein Rückblick von René Clesse.

6

La Ville et le chemin de fer

„À proximité du plateau du Saint-Esprit on construisait un viaduc, la Passerelle, pour relier la ville fortifiée à la nouvelle gare qui fut protégée par les bastions des Forts Wedell, Wallis et Neipperg. La physionomie de la ville et de la forteresse fut profondément changée par les ouvrages nécessaires à la construction des lignes de chemin de fer vers Trèves et vers Liège. Ces grands viaducs de Pulvermühle, Clausen et Mansfeld ainsi que les tranchées creusées dans les rochers de Verlorenkost et du Rham devaient marquer de façon unique la partie de la ville de Luxembourg, là, où à l'origine se trouvait l'embryon de la cité.“ Une documentation historique de Gilbert Schmit.



12

Luxemburg ist stadtbahnwürdig: Eine neue Trambahn namens Bahn- Hybrid

Ein grauer Novembermorgen im Jahre 2002. Herr Schmit sitzt im morgendlichen Zug von Esch nach Luxemburg. Regen trommelt seit Schifflingen gegen die Fensterscheiben des funkelneuen Stadtbahnwagens. Herr Schmit überfliegt wie gewohnt seine Tageszeitung. Vorbei sind die Zeiten, wo er morgens den warmen Zug am Hauptbahnhof verlassen mußte, um zur Bushaltestelle zu gelangen. Der neue Stadtbahnwagen wird ihn jetzt nahe seines Arbeitsplatzes absetzen, um dann weiter in Richtung Kirchberg zu fahren. Herr Schmit lächelt zufrieden: „Eine direkte Bahnlinie Esch-Kirchberg. Hätte mir das jemand vor zehn Jahren prophesiert, ich hätte bloß ungläubig den Kopf geschüttelt.“ Ein Ausblick in die nahe Zukunft von René Birgen.



15

Lescht Statioun

Eng Geschichte aus der Welt vun den Eisebunnen. Vum Josy Braun.

16

Unsere Eisenbahnen

Ein historischer „Abreißkalender“ von Batty Weber aus dem Jahre 1932.

I-VIII

pages intercalées

Ons Stad Info

- * Avis aux ressortissants non luxembourgeois de l'Union Européenne: Inscription sur la liste électorale
- * Office Social: Subventions d'hiver
- * Le Service Aide Familiale
- * La Fondation Luxembourgeoise contre le Cancer
- * Bibliothèque municipale: nouvelles acquisitions



17

Jhangeli, Chareli und Konsorten

Jhangeli, Chareli und Benni hießen im Volksmund die Schmalspurbahnen, welche während Jahren viele Landstriche Luxemburgs mit der großen Welt verbanden. Der Beitrag von Ed Federmeier ist den beiden hauptstädtischen Bahnen Luxemburg - Remich und Luxemburg - Echternach gewidmet.

22

„Ein feuer- und rauchspeiendes Ungetüm“ Vor 75 Jahren machten bereits Umweltschützer gegen den Chareli mobil

24

De Feierwon in Seidenglanz und Gloria Der Luxemburger im Spiegel alter Lokomotiv-Fotografien

Auf den frühen Eisenbahn-Bildern herrscht eine äußerst enge, regelrecht 'freudianische' Verbindung zwischen Männlichkeit und Lokomotive. Was dem Ritter, dem Manne in der Rüstung, das Pferd war, ist dem Bürger, dem Mann im Frack, das Dampfross. Die Lok wird zum Symbol des Sieges des Mannes, nicht des Menschen, über die Technik. Durch deren Beherrschung sichert er sich seine Vormachtstellung in der Gesellschaft.“ Ein Soziogramm von Jean-Paul Hoffmann.



28

Stater Chronik

- * Elections communales 1999
- * Das Parlament tagt auf dem Knuedler
- * Zum Gedenken:
† Camille Hellinckx
- * Congrégation des Soeurs de Ste-Élisabeth
- * Zweitälteste Druckerei des Landes verließ das Stadtzentrum

31

Der andere Blick

Eine Fotoserie von Marcel Schroeder

32

Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

Eine Serie von Henri Beck

33

Trésors du Musée J.-P. Pescatore

par Georgette Bisdorff

Fotos:
Titelseite: Imedia
Letzte Deckelseite: Guy Hoffmann

Ons Stad Nr 56 • décembre 1997

Périodique édité par l'administration communale de la Ville de Luxembourg paraissant 3 fois par an

Conception générale: Henri Beck
Coordination: René Clesse
Photos: Guy Hoffmann, Imedia, Marcel Schroeder, René Birgen
© Photothèque de la Ville de Luxembourg (B. Fischer, D. Kuhn, Th. Mey, Ed. Kutter, F. Buny, R. Faber, J.-P. Fiedler, R. Schaefer)
Layout: Dieter Wagner
Photocomposition: Joseph Beffort S.A., Luxembourg
Imprimé sur les presses de l'Imprimerie St-Paul S.A., Luxembourg

Tirage: 42.000 exemplaires
distribution gratuite
à tous les ménages
de la Ville de Luxembourg
La revue ne peut être vendue.